

Im Interview: Rechtsanwalt Martin Wahlers

22. März 2012 von [Nicola Pridik](#)



Die [Interview-Reihe Recht kommunizieren!](#) will Juristen vorstellen, die ihr Fachwissen auf verständliche Art und Weise an andere Menschen weitergeben, sei es durch Vorträge, Seminare, Publikationen, Mandanteninformationen o. ä. Zugleich sollen die Texte dazu beitragen, das Thema Verständlichkeit im Recht aus seinem Schattendasein ein wenig mehr ins Licht zu rücken. Nachfolgend das Interview mit Rechtsanwalt Martin Wahlers.

1. Wer sind Sie und inwiefern beschäftigt Sie das Thema Rechtskommunikation?

Ich bin Rechtsanwalt in Südhessen, zugleich Fachanwalt für Familienrecht und Erbrecht. Es gehört zu meiner täglichen Arbeit, meinen Mandanten rechtliche Inhalte zu vermitteln. Daneben bin ich Autor mehrerer Rechtsratgeber für den Haufe-Verlag und die Verbraucherzentrale, die sich an juristische Laien richten. Außerdem halte ich regelmäßig kurze Vorträge zu Rechtsthemen für die örtliche Volkshochschule und andere lokale Anbieter und schreibe regelmäßig Artikel für örtliche Zeitungen und Magazine.

2. Was tun Sie konkret, um anderen Menschen rechtliche Inhalte zu vermitteln?

Gerade im Familienrecht und Erbrecht führen vermeintlich simple Fragen häufig zu komplexen juristischen Antworten und Gegenfragen. Meinen Mandanten versuche ich daher sehr deutlich und unter Einsatz von einfachen Skizzen, durchaus saloppen Formulierungen und Sprachbildern die rechtliche Problemlage und ihre möglichen Konsequenzen zu erläutern. Auch wenn die Mandanten erwarten können, dass ich als Anwalt Empfehlungen ausspreche: Ich will, dass sie nach meiner Beratung im Idealfall selbst entscheiden können, wie weiter verfahren wird.

Meine Rechtsratgeber, insbesondere die für die Verbraucherzentrale, sehe ich als Lehrbücher für juristische Laien. Die Leser sollen die Problematik, die sie konkret interessiert, möglichst leicht im Text wiederfinden können und im Idealfall Antworten auf ihre Fragen erhalten. Sie sollen andererseits auch eine abstrakte Einführung in die juristische Sprache und Logik des betreffenden Rechtsgebietes erhalten, die ihnen als Vorbereitung oder zur Nachbereitung eines Anwaltsbesuchs dienen kann. Gleiches gilt für meine Vorträge.

3. Worin sehen Sie Probleme und Herausforderungen bei der Vermittlung von Recht?

Komplexe juristische Zusammenhänge kann man Laien selbst bei noch so klarer Sprache häufig kaum verständlich machen. Das ist aber notwendig, wenn es um das weitere Vorgehen und insbesondere um die Gestaltung etwa von Eheverträgen und Testamenten geht. Hier muss der Mandant mitdenken, widersprechen und eigene Entscheidungen treffen können, egal, wie hoch seine Erfahrung in Rechtsdingen und sein Bildungsstand sind.

4. Was ist aus Ihrer Sicht bei der Vermittlung von Recht an juristische Laien besonders wichtig?

Einerseits muss man sich natürlich einer allgemein verständlichen Sprache und manchmal der einen oder anderen schnell hingeworfenen Zeichnung bedienen. Andererseits darf man aber auch das einschlägige juristische Vokabular nicht völlig aussparen, damit der Mandant die Elemente der Beratung in der späteren Korrespondenz mit Gerichten und Anwaltskollegen oder in den für ihn gefertigten Gestaltungsentwürfen wiederfindet.

5. Kommunizieren Sie Recht heute anders als noch vor ein paar Jahren?

Ja. Ich habe erst lernen müssen, dass Mandanten eine verständliche und vermeintlich unjuristische Sprache zu schätzen wissen und bin in meiner Ansprache mit der Zeit immer direkter und untechnischer geworden.

6. Warum lohnt es sich aus Ihrer Sicht für Juristen, Recht verständlich zu kommunizieren?

Weil ihre Mandanten sich nach der Beratung vernünftig informiert fühlen und über ihre Rechtslage tatsächlich besser Bescheid wissen. Wenn man versucht, den Juristensprech auf ein Minimum zu reduzieren, kann man mit den Mandanten in einen wirklichen Dialog treten. Die juristischen Zusammenhänge bleiben für Normalsterbliche trotzdem unübersichtlich und beeindruckend genug, sodass man sich nicht sorgen muss, den Respekt der Leute zu verlieren.

7. Wo sind Sie im Internet zu finden?

Unter www.dingeldein.de.